

Ein Umzug, alles andere als ein Mist

WÄDENSWIL Obwohl es stark regnete, war der grosse Fasnachtsumzug am Sonntag-nachmittag gut besucht. Nebst den erwachsenen Fasnachtsfanatikern waren auch viele Kinder vor Ort.

Die Spuren des Nachtumzugs vom Samstagabend waren auf den Strassen Wädenswils noch gut sichtbar. Überall lag Konfetti verstreut, das nun vom Regen durchnässt eine pampige Masse bildete.

Nicht nur die Konfettimasse zierte die Strassen, sondern auch farbige Regenschirme, so weit das Auge reichte. Denn trotz des schlechten Wetters versammelte sich eine beachtliche Menschenmenge, die sich den Umzug nicht entgehen lassen wollte. Schulter an Schulter drängten sich die Schaulustigen an den überdachten Stellen entlang der Umzugsstrecke. Um 14 Uhr ertönte ein lauter Knall, der den Beginn des Umzugs bedeutete. Von der Kulturhalle Glärnisch her marschierten die Guggen und Fasnachtsgruppen im Schrittempo der Oberdorfstrasse entlang.

Putzen statt Werfen


In den vordersten Rängen fuhr erneut die Neue Fasnachtsgesellschaft Wädenswil mit, welche den Anlass organisiert hatte und sich per Lautsprecher beim Publikum für dessen Erscheinen bedankte. Im Vergleich zum Nachtumzug des Vorabends durften am grossen Umzug auch Kinder mitlaufen. Und auch am Strassenrand stan-

den viele begeisterte Jungfasnachtler bereit, um von den Umzugswagen geworfene Süssigkeiten zu fangen.

Nicht allzu nahe wollte das Publikum den Mischziehärn Ober-Ybrig kommen, die mit ihrem Sujet eine Menge Geld sparten. Sie zogen nämlich einen mit Kuhmist beladenen Leiterwagen hinter sich her, auf dem sie gelegentlich mit einer Mistgabel herumstocherten und diese den Zuschauern entgegenstreckten. Als innovativ erwiesen sich die Mitglieder der Röllizunft aus Siebnen. Anstatt mit Konfetti zu werfen, gingen sie mit Handbesen durch die Reihen und waren den von den Papierschnipseln Getroffenen beim Abputzen behilflich.

Am grossen Umzug nahmen viele Gruppen teil, die auch am Nachtumzug schon dabei gewesen waren, insgesamt deren 44. Ein Leuchten in die Augen der Kinder zauberte das Feuerwehrauto der Dorfpüggel Wädenswil, insbesondere dann, wenn sie selbst als Feuerwehrleute verkleidet waren. Die Eltern erfreuten sich derweil ab dem Wagen des SC Wadin, auf dem Musiker der Rockband Kiss mit weiss-schwarzer Schminke im Gesicht ein Konzert imitierten. Und zur Freude aller hatte mittlerweile auch der Regen nachgelassen.

Colin Bättschmann

 www.zsz.ch Weitere Bilder zu den Fasnachtsanlässen finden Sie auf der Webseite.



Die Guggenmusik Nuifram'r Blooggoischt'r war eine von vielen Musikformationen am Wädenswiler Umzug.

Bilder Moritz Hager



Die Tampachen des Tambourenvereins Wädenswil gaben den Rhythmus vor.



Mit aufwendig hergestellten Kostümen und Masken war die Röllizunft Siebnen unterwegs.



«Leise ist Scheisse», sagten sich die Dannazöpfe Schielberg – und gaben entsprechend Vollgas.



Die Mischziehär Ober-Ybrig stellten die Geruchsnerven der Zuschauer auf die Probe – mit einem Haufen Mist, den sie mit sich führten.



Achtung, Konfetti-Attacke! Dieser Umzugsgast dürfte noch lange Konfetti in seinen Kleidern finden.



Die Negugesellschaft Seewen sorgt dafür, dass die Umzugsbesucher gesunde Kost zu sich nehmen.



Vielleicht wird dieser junge Feuerwehrmann dereinst auch bei den Dorfpüggeln mitmachen. Ihr Sujet fand er jedenfalls faszinierend.